Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Stefan Ziegler

Privat:
Telefon: 0172 / 894 33 34
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 761490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2026 - 2032

am Donnerstag, 24.09.2026, 19:00 Uhr

im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Beginn:	19:06 Uhr
Ende:	21:56 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	BA-Geschäftsstelle Ost

München, 25.09.2026

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt die Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, anwesende Bürger*innen sowie die Anwesenden der Plenumssitzung.
Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zu Beginn der Sitzung 29 Mitglieder anwesend. [redacted] ist entschuldigt. [redacted] tritt dem Plenum später bei.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzung

1.2.1 Protokollentwürfe der Sitzung vom 16.07.2026

Die Beschlussprotokolle der Sitzung 07/26 werden einstimmig beschlossen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.2.2 Protokollentwurf der Ferienausschuss-Sitzung am 20.08.2026

Das Beschlussprotokoll der Sitzung 08/26 wird einstimmig beschlossen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte N 2.6.2 / 2.6.3, N 4.7.18, N 4.7.20, N 7.1.4, N 7.1.5, N 7.5.2, N zu 8.2, N zu 10.2.9

Herr Ziegler stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung des TOP N 4.7.19 „Schulwegsicherheit an der Feldbergschule stärken – Schulweghelfer an der Feldbergstraße schnellstmöglich einsetzen“. Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass es um Verkehrssicherheit für Kinder handelt. Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrags wird einstimmig zugestimmt.

Herr Ziegler stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung des TOP N 4.7.21 „Die Chance für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum im 5. BA der Messestadt muss genutzt werden“. Die Dringlichkeit wird mit der kurzfristigen Kenntnisnahme über die Insolvenz der Pandion AG, eines Grundeigentümers im Planungsgebiet des 5. BAs, sowie aus den bereits laufenden Vorbereitungen der Verkaufsverhandlungen. Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrags wird einstimmig zugestimmt.

Der Dringlichkeitsantrag zur Verkürzung der Sitzung wird unter N 4.7.22 aufgenommen und im Anschluss direkt behandelt.

Der TOP 2.1.1 wird abgesetzt, da der Antrag zurückgezogen wurde. Der TOP 4.7.17 wird per Dringlichkeitsantrag zur Verkürzung der Sitzung abgesetzt.

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.22 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der Sitzung am 24.09.2026

- Beschlussvorschlag: Zustimmung mit Behandlung TOP 5.5.2 und 7.4.1, Zustimmung

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig nach Beschlussempfehlung beschlossen:
• 1.2.1, 1.2.2, 2.1.4, 2.1.6, 2.2.2, 2.2.3, 2.5.1, 2.6.1, N 2.6.2 / N 2.6.3
• 3.2.1 – 3.2.14, 3.3.1, 3.4.1, 3.5.1, 3.5.2, 3.6.1 – 3.6.7
• 5.1.1 – 5.1.3, 5.2.1, 5.2.2, 5.2.4, 5.2.6, 5.2.7, 5.3.1, 5.4.1, 5.5.1,
• 5.6.1 – 5.6.4, 7.1.1 – N 7.1.5, 7.2.1, 7.3.1, 7.4.2 – 7.4.7, 7.4.9 – 7.4.13
• 7.5.1, N 7.5.2, 7.6.1, 8.1, 8.2, 9.1.2, 9.2.1, 10.1.1 – 10.6.6

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 ~~(E) Stadtbezirksbudget~~
~~Init. Kreativmalerei~~
~~Kreativmalerei "Blumen des Lebens" (out door art) vom 01. - 04.10.2026~~
~~1.750,00 €; Az. 0262.100-15-0704~~
~~Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01075~~
~~*- vertagt aus der Plenumssitzung 08/26 –*~~

- Der Antrag wurde zurückgezogen.

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Init. AMALAS Interdisziplinäres Kollektiv für Darstellende Künste
Migra, Migrantin der Identität vom 05.12.2026 bis 15.02.2027
1.650,00 Euro, Az.: 0262.100-15-0707
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01339
- vertagt aus der Plenumssitzung 08/26 –

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt: Auf Einladung von Frau Vorsitzender stellt eine Vertreterin das Projekt AMALAS und die Performance MIGRA vor. Im Fokus steht die Frage, wie sich Migration und im speziellen Migrant-Sein in der Lebenswirklichkeit der Gesellschaft abbildet. MIGRA ist in diesem Fall auf die Messestadt zugeschnitten. Die Vertreterin sicherte auch eine Bewerbung der Wahlen zum Migrationsbeirat im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur

Veranstaltung zu. Der UA empfiehlt gegen eine Stimme Zustimmung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen)

2.1.3 Änderungsvorlage
(E) Stadtbezirksbudget
Trägerverein für regionale soziale Arbeit in München e. V.
Übersetzung der Broschüre Rund um die Geburt, ab Bewilligung bis 30.10.2026
1.309,00 €; Az. 0262.100-15-0701
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00821

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: einstimmig Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Miteinander Trudering e. V.
Ersatzbeschaffung für Familienzentrum und Kinderhaus, Umbau einer Küche im FZ vom 25.09. - 31.12.2026
3.806,64 €; Az. 0262.100-15-0513
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01437

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: einstimmig Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.
Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2026 - 31.07.2027
2.000,00 Euro, Az.: 0262.100-15-0713
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01390

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Nachdem sich die Schule bisher nicht geäußert hat, wird Frau Vorsitzende versuchen, bis zur Sitzung noch ein Votum zu bekommen. Soll aufgerufen werden.

Frau Salzmann-Brünjes berichtet, dass sie einen Vertreter der Schule erreicht hat und befürwortet eine Bezuschussung in voller Höhe.

- Beschluss (Bezuschussung in voller Höhe): Zustimmung, einstimmig

2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e. V.
Neubeschaffung Beamer für den Großen Saal des Kulturzentrums Trudering
4.633,41 €; Az. 0262.100-15-0715
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01456

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: einstimmig Zustimmung

Herr Dr. Fuchs enthält sich der Abstimmung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

[redacted] tritt dem Plenum bei; es sind nun 30 BA-Mitglieder anwesend.

2.2 UA Mobilität

2.2.1 Entscheidung über die Projektplanung „Programm barrierefreie Bushaltestellen Friedenspromenade, Haltestelle Ottilienstraße" (Projekt-Nr.: 5772)
mit dem Protokoll des Ortstermins am 30.07.2026
- vertagt aus der Plenumssitzung 07/26 -

- Der UA Mobilität empfiehlt: Ostseite soll an der Ottilienstraße bestehen bleiben und barrierefrei ausgebaut werden. Westseite wird Richtung Friedenskirche (nördlich Kreuzung Solalindenstraße) verlegt. Auf das Protokoll des OT am 30.07.2026 inkl. nachträglicher Ergänzungen durch das Baureferat wird verwiesen. Da beide Haltepunkte gleichzeitig um-/neugebaut werden sollen, wird eine Realisierung vsl. erst 2028 erfolgen können.
  Der BA bittet darum Baum-Schädigungen bzw. -Fällungen auf der Ostseite wenn irgend möglich zu vermeiden und die Engstelle an der Kreuzung zur Ottilienstraße (Stromkasten / Wartehäuschen) auch im Zusammenhang mit der Planung für eine Ertüchtigung des Fuß- & Radwegs so weit wie möglich zu entschärfen.
  Zustimmung mehrheitlich, Gegenstimme: SPD

Herr Heidenhain präzisiert, dass das Baureferat gebeten werden soll, zeitnah eine neue Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der im UA erarbeiteten Maßgaben vorzulegen.
Herr Dr. Fuchs lehnt die UA-Empfehlung aus städtebaulichen Gründen, Gründen der Verkehrssicherheit, Kosten und Zeitverzögerung ab und spricht sich für die Position der Stadtverwaltung in Form der vorliegenden Beschlussvorlage aus.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich

Herr Dr. Fuchs präzisiert, dass die UA-Empfehlung mehrheitlich gegen seine (eine) Stimme beschlossen wurde, nicht den Stimmen der Fraktionsvertretung.

2.2.2 (E) Kleinbusse in abgelegenen Wohngegenden von Waldtrudering
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03164 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 13.11.2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00691

- Der UA Mobilität empfiehlt: Zustimmung, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.2.3 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Widmungserweiterungen
einer Teilstrecke der Schichtlstraße sowie
einer Teilstrecke des Schrammingerweges
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01567

- Der UA Mobilität empfiehlt: Zustimmung, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.5.1 Entscheidung über die Projektplanung „Errichtung eines Spielplatzes an der Stolzhofstraße" (Grünordnung Nr.: 1976)

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.6 UA Klima und Umwelt

2.6.1 Entscheidung über die Projektplanung „Errichtung einer öffentlichen Grünanlage An der Seidlbreite" (Grünordnung Nr.: 1417a)

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 2.6.2 / 2.6.3 Höhenbegrenzung eines geplanten Mobilfunkmasten
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03157 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 13.11.2025
Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 19289 und 26-32 / V 00834
Entscheidung des Oberbürgermeisters

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Rückmeldung folgender Stellungnahme und Anfrage: „Mit Bedauern nehmen wir die Entscheidung für die Situierung des Mobilfunkmasten in der Grünanlage zur Kenntnis. Wir bitten die Telekom nun, mit uns ins Gespräch zu gehen, um eine möglichst verträgliche Gestaltung des Mastens zu realisieren. Ein 30-Meter-Betonmast entspricht dieser Verträglichkeit wohl nicht, vielleicht eher eine Stahlkonstruktion? Wir bitten dringend, diesem Wunsch zu entsprechen, um die Akzeptanz der Bürger*innen für diese Infrastruktur in einer Grünanlage zu gewinnen, die im dicht besiedelten München der Erholung dienen soll. Zudem könnte eine Stahlkonstruktion wohl eher bepflanzt werden, was optisch und ökologisch wünschenswert wäre. Die Akzeptanz ist sicherlich auch im Sinne der Telekommunikationsunternehmen, da sie hoffentlich auch zum Schutz vor Vandalismus beitragen kann. Zudem bitten wir um Transparenz zur Pacht, die vom Telekommunikationsunternehmen für den Mast gezahlt werden muss, und um Aussage dazu, ob diese wiederum in die Grünausstattung der Stadt München investiert werden kann. Schließlich bitten wir um Auskunft, ob für die Maßnahme eine Ausgleichsmaßnahme vorgenommen werden muss und in welcher Form dies bisher geplant ist. Bzgl. der Gestaltung wird die UA-Vorsitzende beauftragt, Kontakt mit der Telekom aufzunehmen. Wir bitten auch um Auskunft, ob die geplante Ausgleichsfläche oder -maßnahme dann dem Bezirksgebiet zu Gute kommt.“
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3 Anliegen von Bürger*innen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.1.1 Unterstützung des nachbarschaftlich organisierten Carsharing-Projekts CarST

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag wird diskutiert und von Frau Vorsitzender wird das Antragsvolumen von 5000,- EUR ins den UA gebracht. Nachdem der unmittelbare Budget-Antrag bislang nur Frau

Vorsitzender vorlag, wird dieser diskutiert. Dem Antragsvolumen wird gegen eine Stimme stattgegeben. Perspektivisch ist es wünschenswert Carsharing-Projekte an E-Mobilität zu knüpfen.

Einem Vertreter des Vereins wird das Wort erteilt.
Nach eingehender Diskussion wird dem Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte einstimmig zugestimmt.
Nachdem der eigentliche Budgetantrag aktuell noch geprüft wird und voraussichtlich in der Oktober-Sitzung regulär behandelt wird, schlägt Herr Ziegler Kenntnisnahme zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

Eine zeitgleiche Behandlung des Budgetantrags im nächsten UA Mobilität wird mehrheitlich (gegen 5 Stimmen) abgelehnt.

3.2 UA Mobilität

3.2.1 Riemer Straße: Behinderung des Linksabbiegerverkehrs an der Ampelanlage Schatzbogen und Ausweichmanöver auf dem Bürgersteig

- Der UA Mobilität empfiehlt: Weiterleiten mit der Bitte um Überprüfung/Optimierung der (neuen) Ampelschaltung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.2 Zaunkönigweg: Verbotswidriges Abbiegen von der Wasserburger Landstraße und angespannte Parksituation

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, Bürger wird von Herrn Schneider kontaktiert und informiert

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.3 Erich-Giese-Straße: Anordnung von Anwohnerparken

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.4 Messestadt Ost: Gehwegblockaden durch wild abgestellte E-Scooter

- Der UA Mobilität empfiehlt: Thematisierung im Rahmen des Jahresgesprächs mit der PI 25, Kenntnisnahme. UAV wird gebeten, dem Bürger hinsichtlich des Tonfalls seiner Schreiben eine Rückmeldung zu geben, dass die fachlichen Aspekte allerdings im Rahmen der kommunalen Grundsatzarbeit Berücksichtigung finden bzw. im Jahresgespräch mit der PI thematisiert werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.5 Lebzelterstraße: Ahndung des Gehwegparkens

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, Anliegen wird im Jahresgespräch mit der PI platziert

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.6 St.-Augustinus-Straße: Aufstellung eines Dialog-Displays

- Der UA Mobilität empfiehlt: Anforderung der Statistik hinsichtlich der Geschwindigkeitsüberschreitungen von der KVÜ, Vertagung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.7 Stieglitzweg: Ahndung von Gehwegparken

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, Sensibilisierung der PI ist bereits erfolgt
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.8 Riemer Park: Klare Beschilderung über die erlaubte Nutzung der Parkwege durch Fahrrad-, eRoller- und eBikefahrer

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, Gerhard Fuchs verweis auf einen OT zum Thema vom 13.11.2023: Erstherstellung / Neugestaltung dieses Zugangs wird spätestens mit dem Bau der 5. Bauabschnitts Messestadt (Arronierung Kirchtrudering in Angriff genommen)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.9 Bahnstraße / Drosselweg: Verbesserung der Verkehrsituation durch Einbahnregelung

- Der UA Mobilität empfiehlt: Vorgeschlagene Einbahnstraßen-Regelung hätte deutlich negativere Auswirkungen auf zahlreiche Nebenstraßen und würde zusätzlichen Umwegs-Verkehr verursachen. Kenntnisnahme.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.10 Friedenspromenade / Markgrafenstraße: Entfernung der vorderen Haltelinie zur Verbesserung des Verkehrflusses

- Der UA Mobilität empfiehlt: Weiterleiten mdB um Prüfung des Anliegens, Maßgabe keine Umsetzung in Bezug auf die Radaufstellfläche
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.11 Maßnahmen gegen das behindernde Abstellen von Elektrokleinfahrzeugen auf dem Gehweg

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, wird auch Thema beim Jahresgespräch mit der PI
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.12 Kreillerstraße / Wasserburger Landstraße / Bajuwarenstraße: Umbau der Kreuzung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Der UA Mobilität empfiehlt: Vertagen bis die Ergebnisse der externen Untersuchung im Detail vorgestellt werden, Bitte an BAG eine zeitnahe Vorstellung beim MOR anzufragen. Weiterleitung der ersten Information des MOR vom 22.09.2026 an den Bürger

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.13 Anton-Geisenhofer-Straße: Gesamtprüfung der Parksituation

- Der UA Mobilität empfiehlt: Anliegen bereits bekannt. Das vorliegende Antwortschreiben (T 073089) soll durch die BAG an den Bürger weitergeleitet werden. Im Bezug auf die Wohnmobile gibt es aus Sicht des UA keine Handhabe. Weiterleitung der „Kurven-Problematik“ ans MOR mit der Bitte um Überprüfung dieser und vergleichbarer Engstellen der Karpfen- bzw. Marianne-Plehn-Straße (Beparkung vs. Freihaltung der Kurven-Radien in diesen besonders engen Straßen)

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.2.14 Buslinie 190: Prioritäre Umstellung auf lärmarme Elektro-/Hybridbusse zur Reduzierung der extremen Lärmbelastung in der Selma-Lagerlöf-Straße

- Der UA Mobilität empfiehlt: Weiterleiten ohne sich den Tonfall zu eigen zu machen mit der Bitte um eine Einschätzung der Möglichkeiten aus Sicht der MVG

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

3.3.1 Belebung des Elisabeth-Castonier-Platzes

- Der UA Stadtteilentwicklung und Energie empfiehlt: einstimmige Kenntnisnahme in Verbindung mit dem Protokoll (siehe TOP 9.2.1)

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.4 UA Planung

3.4.1 Flexiheim Graf-Lehndorff-Straße 33–35: Einforderung von Schutzmaßnahmen während der Bauausführung
- qualifiziert vertagt aus der Plenumssitzung 04/26 -

- Der UA Planung empfiehlt: Das nördliche Gebäude steht unter Denkmalschutz. Das Bauvorhaben wird nicht mehr umgesetzt. Das Thema hat sich erledigt. Kenntnisnahme, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Kopenhagenstraße / Stockholmstraße: Hohe Lärmbelastung durch die Häufung mehrerer Spielplätze sowie einer Kindertagesstätte

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Weiterleitung zur Prüfung, ob weitere Lärmschutzmaßnahmen möglich sind

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5.2 Michael-Ende-Straße: Entfernung einer Parkbank aus Lärmschutzgründen

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Ablehnung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Klima und Umwelt

3.6.1 Vorstellung des AWM zur Einführung der Gelben Tonne zum 1. Januar 2027

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme, Bitte um Einladung der Referentinnen zur Bürgerversammlung am 12. November 2026 im Gymnasium Trudering

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.2 Riemer See: Einbau von Stufen am Nordufer für einen leichteren Einstieg ins Wasser

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung mit der Ergänzung von Bedenken hinsichtlich der Sicherungspflicht der LH München und Anmahnung einer inklusiven Ausgestaltung bei Anerkennung eines sehr frequentierten Badestrandes

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.3 Riemer See: Anbringen eines Handlaufs am Südufer

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung mit der Ergänzung von Bedenken hinsichtlich der Sicherungspflicht der LH München und Anmahnung einer inklusiven Ausgestaltung bei Anerkennung eines sehr frequentierten Badestrandes

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.4 Messestadt Ost: Übermäßiges Mähen von Grünflächen sowie Bodenschädigung

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung mit der Ergänzung, ob die Verträge mit den Subunternehmen entsprechend abgeändert werden können, dass im ökologischen Sinne gemäht wird anstelle gemäß vertraglich vorgegebener Taktung; Bitte um Überprüfung der Mähsituation auch bei anderen Grünflächen im Bezirk, beispielsweise an der Grünfläche Himalaya-Straße, wo dasselbe Problem beobachtet wird

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.5 Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft für die gemeinsame Begehung des Riemer Parks

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.6 Karpatenstraße, Karlsburger Straße und Heltauer Straße: Bitte um Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Abfallbehälter

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung mit der Bitte um Prüfung des Bedarfs, im Besonderen im Blick auf das geplante Bauprojekt in der Heltauer Straße

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.7 Riemer See: Errichtung saisonaler Schutzzäune und naturnaher Barrieren, Einsatz von Umwelt-Scouts, strikte Durchsetzung von Bußgeldern sowie Schutz der Brutbereiche am Südufer des Riemer Badesees

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4 Anträge von BA-Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.2 UA Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.6 UA Klima und Umwelt

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 9. November 2026 – Sie waren unsere Nachbarn
- vertagt aus der Plenumssitzung 07/26 -

Frau Bachhuber stellt den Antrag vor.
Ab 2027 sollen die umliegenden Schulen bei der Durchführung der Veranstaltung miteinbezogen werden.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum Antrag in vorliegender Form
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.2 Schatten spenden. Flexibel. Schnell - Beitrag zur Klimaanpassung für Trudering, Riem und die Messestadt
- vertagt aus der Plenumssitzung 07/26 -

Herr Blomberg stellt den Antrag vor.
Herr Heidenhain bittet darum, den 4. Absatz zu kürzen; der Antragsteller stimmt dieser Änderung zu.
Frau Albracht spricht sich gegen den Antrag aufgrund der manuellen Bedienung und den unklaren Kosten aus.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme)

4.7.3 Antrag auf Änderung bzw. Ergänzung des § 23a der Bezirksausschusssatzung "Beauftragte gegen Rechtsextremismus"
mit Stellungnahme der Fachstelle für Demokratie

Herr Weinzierl stellt den ursprünglichen Antrag sowie die Antwort der Fachstelle für Demokratie vor und schlägt vor, dem Vorschlag der Fachstelle zu folgen; das bedeutet, dass die Fachstelle gebeten wird, ein Konzept zur Bezeichnung, bzw. Erweiterung der Aufgabenprofile der Beauftragten gegen Rechtsextremismus der Bezirksausschüsse zu erarbeiten.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung nach Vorschlag der Fachstelle für Demokratie
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.4 Bäume im Riemer Park – deutliche Abnahme der Vitalität im Sommer 2026

Herr Danner stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.5 Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering III

Herr Ziegler stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.6 Einfache Verbesserungen der Rad-Infrastruktur im Bestand:
Grüne Rechtsabbiege-Pfeile und Haltebügel mit Trittbrettern für Radfahrende im Stadtbezirk Trudering-Riem

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.
Herr Blomberg bittet darum, die Vorschläge zu priorisieren oder zu kürzen, damit sich die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung erhöht; der Antragsteller stimmt der Änderung zu.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.7 Behinderndes Abstellen von E-Scootern in Unterführungen oder auf Brücken

Herr Danner stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.8 Brücke am Riemer See - Kleinigkeiten reparieren

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.
Herr Ziegler schlägt Vertagung in die nächste Sitzung vor; er möchte eine Lösung auf dem kurzen Dienstweg herbeiführen.
Einige BA-Mitglieder sprechen sich gegen den kurzen Dienstweg aus, nachdem auf Anliegen aus dem BA regelmäßig nicht reagiert wird; der Antrag möge ordentlich und zeitnah bearbeitet werden.

- Beschlussvorschlag: Vertagung
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 10 Stimmen)

4.7.9 Schattenspende Bäume für die Schaukelanlage im Riemer Park

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.
Herr Bleyl bittet um Ergänzung, dass klimaresistente Bäume gepflanzt werden sollen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.10 Grauwasseranlagen in unseren großen Neubaugebieten

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.
Herr Hanusch schlägt eine Vertagung vor, um den Antragstext inhaltlich anzupassen.

- Beschlussvorschlag: Vertagung in den UA StEE
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.11 Busplatte am Bahnhof Trudering: Gemeinsamer Ortstermin zur Verbesserung der Situation für Fußgänger

Herr Ziegler stellt den Antrag vor.
Herr Dr. Kronawitter und Herr Hanusch bitten ebenfalls um Entsendung eines Ansprechpartners zum Thema Markierung/Einfärbung des Radweges (Verweis auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08173) sowie Ausstieg aus dem Bus auf den Radweg.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung den o.g. Ergänzungen
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.12 Zukunft des Truderinger Rathauses und der Freiwilligen Feuerwehr Trudering – zeitnahe Information und Beteiligung von BA und aktuellen/potenziellen Nutzer*innen sicherstellen!

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.13 Grundwasserstand in Trudering

Frau Beer stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.14 Graffiti im Rahmen von Workshops in Abbruchgebäuden ermöglichen: Prüfantrag zur Herstellung von Kontakten zwischen Jugendeinrichtungen und Eigentümern

Frau Stark stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Frau Weiß verlässt das Plenum; es sind nun 29 BA-Mitglieder anwesend.

4.7.15 Willy-Brandt-Platz – Dort eine Gedenkstelle Willy Brandt einrichten

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.
Von Seiten der CSU-Fraktion wird in Frage gestellt, inwiefern eine Ehrung in der aktuellen Haushaltslage angemessen sei.
Auch seitens Grünen-Fraktion wird hinterfragt, ob die Ehrung durch die Platzbenennung nicht ausreichend gewürdigt sei.
Frau Salzmann-Brünjes hält dagegen, dass die Kosten für eine Gedenkstelle angemeldet und das Geld weiterhin vorhanden sein sollte; die SPD-Fraktion zeigt sich jedoch offen für eine Umformulierung des Antrags, einschließlich einer Anfrage, ob noch Mittel aus dem Topf „Kunst am Bau“ (QUIVID) übrig sind oder bereits verplant wurden.
Dem Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte wird einstimmig zugestimmt.

- Beschlussvorschlag: Vertagung in den UA Schule, Soziales und Kultur, der Antrag wird zwischenzeitlich überarbeitet
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.16 Mobilisierung Migrationsbeiratswahl 2026

Herr Bleyl stellt den Antrag vor.
Herr Ziegler bittet um Präzisierung, wer mit der Mobilisierung beauftragt wird.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

~~4.7.17~~ ~~Neue Beauftragten-Funktion „Beauftragter zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei Beantragungen von behördlichen Leistungen und sozialen Hilfen“~~

- Der TOP wurde abgesetzt.

N 4.7.18 Willy-Brandt-Allee 8 - Bestehen auf die zugesagten Senioren- und Pflegeeinrichtung ab 2032

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor.
Frau Beer bittet darum, dass die Herrichtung des Wegs hinter der aktuellen Bebauung, wie bereits mehrfach vom BA gefordert, Erwähnung findet. Die Antragstellerin ist mit dieser Ergänzung einverstanden.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.19 Schulwegsicherheit an der Feldbergschule stärken – Schulweghelfer an der Feldbergstraße schnellstmöglich einsetzen

Herr Schneider stellt den Antrag vor.
Herr Blomberg bittet darum, das Thema zusätzlich mit der Mittelschule abzusprechen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.20 Die südlich gelegene Radfurt an der Kreuzung Bajuwarenstraße / Kreillerstraße / Wasserburger Landstraße rot einfärben

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.
Herr Hanusch spricht sich für jegliche Maßnahmen aus, die die subjektive Sicherheit erhöhen.
Herr Parry schlägt vor, den Antrag zu vertagen, bis die Planungen zum Umbau der Kreuzung abgeschlossen sind.
Herr Ziegler berichtet, dass das Gutachten vorgestellt werden soll.

- Beschlussvorschlag: Vertagung bis zur Vorstellung des Gutachtens, spätestens bis Ende des Jahres
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.21 Die Chance für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum im 5. BA der Messestadt muss genutzt werden

Herr Hanusch stellt den Antrag vor.
Die AfD-Fraktion lehnt den Antrag aufgrund der fehlenden Informationen ab.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen)

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Rückmeldung zur Durchführung des Opferfestes am Kopfbau am 30. und 31. Mai 2026

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlun): Zustimmung einstimmig

5.1.2 Olympia-Reitgelände und Galopprennbahn Riem: Beschwerden zu Großveranstaltungen

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung einstimmig

5.1.3 Namen für den Parkstreifen zwischen der Friedenspromenade und der Feldbergstraße; eine "Schäferwiese" kehrt offiziell zurück nach Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08820

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.2 UA Mobilität

5.2.1 Niobestraße / Togostraße: Verbreiterung der Gehsteigflächen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05700
- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 03/25 -

- Der UA Mobilität empfiehlt: Vertagung mit der Bitte an die BAG beim Baureferat den aktuellen Sachstands abzufragen

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.2.2 Teileinziehung einer Teilfläche der Truderinger Busplatte
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08898
- vertagt aus der Plenumssitzung 07/26 -

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.3 Abfräsen der Bordsteinkanten von Radwegen
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00298

- Der UA Mobilität empfiehlt: Christoph Hanusch formuliert die folgende Rückfrage: „Vielen Dank für die schnelle Beantwortung unseres Antrages, insbesondere in der Ferienzeit! Wir haben hierzu folgende Rückfragen:
  1. Können Sie uns die Einstufung der Priorität der von uns beantragten Bordsteinkanten und einen ungefähren Zeitraum der Umsetzung nennen?
  2. Können die Abfräsungen aus dem BA-Budget finanziert werden, sollten die aus dem München Budget verfügbaren Mittel bereits vollständig verbraucht sein?
  3. Wir möchten folgende Bordsteinkante in unserem Stadtbezirk ergänzen: Beginn des Radweges in der Truderinger Str. in Ost-West-Richtung zwischen Bajuwarenstr. und Truderinger Bahnhof.
  4. Wir möchten darum bitten als BA zukünftig bei vergleichbaren Maßnahmen frühzeitig einbezogen zu werden.“

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 Bajuwarenstraße: Prüfung von Maßnahmen zur quartiersbezogenen Verkehrsberuhigung

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme und Weiterleitung der Informationen an Petenten

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.2.5 Bestellung und Aufstellung eines Dialog-Displays im Truderinger Ortskern
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00079

- Der UA Mobilität empfiehlt: Antwort auf Detailfragen des UAV zum Antwortschrieben bzw. zu konkreten Aufstell-Optionen stehen noch aus, Aufruf im Plenum

Herr Heidenhain berichtet, dass er zur finalen Standortwahl und der technischen

Voraussetzungen noch im Austausch mit dem Baureferat steht. Er befürwortet eine Aufstellung der Dialogdisplays vor der Haus-Nr. 281 oder 289 und die dafür notwendige Mittelreservierung.

- Beschluss (Zustimmung nach Vorschlag des UA-Vorsitzenden): Zustimmung einstimmig

5.2.6 Feldweg an der Heltauer Straße: Basis-Instandsetzung und die Aufstellung zweier "Miteinanderweg-Schilder"
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00205

- Der UA Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.2.7 Einfärbung von Fahrradwegen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08173

- Der UA Mobilität empfiehlt: Thematisierung im Rahmen des OT – Truderinger Bahnhof (Aufnahme in den Antrag der CSU), Christoph Hanusch ergänzt, dass im AS die Kreuzung Edinburghplatz / Olof-Palme-Str. / Willy-Brandt-Allee nicht thematisiert wurde, Rückfrage von Seiten der BAG läuft, Vertagung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

5.3.1 Planungsbeirat zur Quartiersentwicklung für den 5. Bauabschnitt Messestadt / Arrondierung Kirchtrudering (Folgeantrag)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08415

- Der UA Stadtteilentwicklung und Energie empfiehlt: einstimmige Kenntnisnahme in Verbindung mit der Sondersitzung (siehe oben)

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.4 UA Planung

5.4.1 Welche Gebiete bzw. Flächen in Trudering-Riem kommen für einen Bauturbo in Frage?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08879

- Der UA Planung empfiehlt: Bei den Planungen des Wasserburger Landstraße wird der „Bauturbo“ eine zentrale Rolle spielen. Hinsichtlich der Bebauungspläne in Aufstellung 5. BA Messestadt Riem, Planungsgebiet am Rappenweg und Planungsgebiet Heltauerstraße, besteht aufgrund der Komplexität der jeweiligen städtebaulichen, landschaftsplanerischen und ökologischen Rahmenbedingungen Planungsbedürftigkeit. Das Ziel, die Gartenstadtgebiete mit Ihrer charakteristischen Struktur und Grünflächenangebot zu bewahren, bleibt unverändert bestehen. Der „Bauturbo“ ist in erster Linie kein Instrument, um Klimaschutz zu befördern, sondern eines zur Schaffung von Wohnbaurecht. Durch die Möglichkeit, im Rahmen seiner Anwendung Bedingungen zu stellen, können und werden jedoch bei der Stadt München Anforderungen an Klimaanpassungsmaßnahmen eingefordert. Kenntnisnahme, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung einstimmig

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.5.1 Graf-Lehndorff-Straße: Belastung der Anwohner*innen und fehlende Bürgerbeteiligung

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.2 Frühzeitige Unterrichtung des Bezirksausschusses 15 zum Zukunftssicherungsprozess des Sozialreferats
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00167

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Kenntnisnahme

Herr Barfus schlägt vor, noch einmal um schriftliche, dezidierte Auskunft zu den Institutionen und Zielgruppen im Stadtbezirk zu bitten, unabhängig von der Vorstellung der stadtweiten Ergebnisse.

- Beschluss (Zustimmung zur Rückfrage): Zustimmung, einstimmig

5.6 UA Klima und Umwelt

5.6.1 Riemer See: Einrichtung zusätzlicher Toiletten und Fahrradständer
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00057

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.2 Alten Alleebaumstandort in Kirchtrudering reaktivieren
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00039

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.3 Lärmschutzwand am Festplatz gestalten
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00038

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.4 Markgrafenstraße: Schutzmaßnahmen gegen die außergewöhnliche Zeckenbelastung

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

7.1.1 Änderung der BA-Satzung: Einführung von Beauftragte*n für Klimaschutz als Pflichtbeauftragte

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Änderungsvorschlag wird diskutiert. Für den Stadtrat scheint das sinnvoll als Pflichtaufgabe zu sein. Für die BAen kann das aus Sicht des UA nur eine optionale/freiwillige Möglichkeit sein. Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Vortrag der Referentin

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.1.2 Änderung der BA-Satzung: Einführung einer/eines verpflichtenden Tierschutzbeauftragten

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Selbe Begründung und Empfehlung wie Ziffer 7.1.1

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.1.3 Änderung der BA-Satzung infolge der Änderung der Baumschutzverordnung

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: gegen eine Stimme Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.1.4 Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Aktion "Spiel mich! 2026 im Zeitraum vom 08.10.-29.10.2026 an der Ecke Schmuckerweg / Truderinger Straße

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: einstimmig Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.1.5 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Mammutmarsch am 23.10.2026

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: einstimmig Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Mobilität

7.2.1 An der Seidlbreite: Aufstellung des Zeichens 101 StVO mit Zusatz „Verkehr auch von links“

- Der UA Mobilität empfiehlt: Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

7.3.1 Bewerbung der kommunalen Wärmeplanung bei BA-Sitzungen und Bürgerversammlungen: Zusammenarbeit mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz

Benennung einer Ansprechperson aus dem BA

- Der UA Stadtteilentwicklung und Energie empfiehlt: Benennung von Christoph Hanusch als Ansprechperson, einstimmige Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4 UA Planung

7.4.1 Sonnenspitzstr. 12 - Restaurierung Baudenkmal Neubau von Einfamilien-Doppelhäusern mit Einzelgaragen (Variante 1) Neubau von Einfamilien-Doppel/Reihenhäusern mit Tiefgarage (Variante 2)- VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Wir schließen uns der Empfehlung des Baumschutzes und des Denkmalschutzes an und geben beide Varianten zur Prüfung. Der UA Umwelt und Klima wird aufgefordert, einen Ortstermin mit der LBK zu organisieren, da auf diesem Grundstück mehr als 100 Bäume stehen.

Der UA Klima und Umwelt hat sich im Vorfeld zur Sitzung ebenfalls mit dem Anhörungsfall befasst und die Variante 2 mit Situierung von Einzelgaragen bei den jeweiligen DHH, angeordnet direkt an der Straße, bei gleichzeitigem Verzicht auf eine TG mit Unterbauung der Freiflächen im rückwärtigen Bereich (wie in Variante 1) bevorzugt.
Herr Ziegler lässt zuerst über die Empfehlung des UA Planung abstimmen.

- Beschluss (Empfehlung des UA Planung): Zustimmung, mehrheitlich

7.4.2 Ernastr. 2 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten und einer Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Dieses Satellitengebäude ist ein Präzedenzfall. Die Tiefgarage ist direkt an der Straße geplant (5m Vorgarten ist erforderlich und wird nicht eingehalten). Ebenso ist ein zu hoher First (12,64 m) geplant. Ablehnung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3 Friedenspromenade 7a - Antrag auf Ausnahme, Befreiung, Abweichung - Terrassenüberdachung

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.4 Waldschulstr. 51 - Neubau von zwei Einfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung unter Berücksichtigung des Baumschutzes

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.5 Wasserburger Landstr. 39 - 41 - Antrag auf Bauvorbescheid: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit KITA im EG und Tiefgarage - VORBSCHEID (AZ: 1.7-2026-14214-32)

- Der UA Planung empfiehlt: Nach §34 BauGB halten wir den

Bauvorbescheid für nicht genehmigungsfähig, lehnen ihn ab und fordern eine B-Plan. Ablehnung, einstimmig. Der BA regt die Prüfung der benachbarten Häuser Michael-Seidl-Straße 1, 2 und 4 auf Denkmalschutz an. Zustimmung, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.6 Wasserburger Landstr. 39 - 41 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit KITA im EG und Tiefgarage (Max-Rothschild-Str.23 /Wasserburger Landstr. 39-41) - VORBESCHEID (AZ 1.7-2026-14298-32)

- Der UA Planung empfiehlt: Nach §34 BauGB halten wir den Bauvorbescheid für nicht genehmigungsfähig, lehnen ihn ab und fordern eine B-Plan. Ablehnung, einstimmig. Der BA regt die Prüfung der benachbarten Häuser Michael-Seidl-Straße 1, 2 und 4 auf Denkmalschutz an. Zustimmung, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.7 Heilwigstr. 9 - Neubau eines Quattrohauses - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.8 Schatzbogen 50 - 62 - Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern (Schatzbogen 50 - 62 / Am Moosfeld 26) - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Der BA 15 nimmt zur angeführten Fragestellung des Bauträgers zum BV Schatzbogen 50-62 / Am Moosfeld 26 wie folgt Stellung und stellt an PLAN (HA 2) und LBK darauf bezogenen Antrag.

  Darüber hinaus gibt der BA folgende Einschätzung zur Prüfung:
  Der Abriss und Neubau erscheint vor dem Hintergrund der Ressourcenentsorgung (mit "grauer Energie") der Bestandsgebäude und des Ressourceneinsatzes für den Neubau unangemessen. Der BA fordert eine Prüfung, ob die Bestandsgebäude zumindest teilweise zu einer Wohnnutzung umgenutzt werden können, hierfür ist die städtische Umbauagentur einzubeziehen.

  Zu 1.
  Eine Wohnbebauung mit untergeordnetem Gewerbe (Einzelhandel) und KiTa ist sogar erwünscht und bringt eine städtebauliche Verbesserung, die gleichzeitig die angespannte Wohnsituation und die vor Ort fehlende Einzelhandelssituation berücksichtigt, sowie den mit der Bebauung ausgelösten Bedarf an KiTa-Plätzen.
  Begr.: Das BV liegt südlich am Grenzbereich zum nördlichen großmaßstäblichen Gewerbebereich „ Schatzbogen “ im Band der kleinteiligen Wohnbestandsbebauung „ Am Moosfeld “. D.h. die jetzt aktuelle Bebauung wirkt in der Beziehung zur Umgebung wie ein Fremdkörper. Die geplante vorgesehene kleinteiligere Bebauung mit 5 Baukörpern zur Wohnnutzung würde die (kleinteilige) Struktur der Bestandsbebauung „ Am Moosfeld “ aufgreifen und gleichzeitig mit der Adresse Schatzbogen den Übergang zum Gewerbegebiet „Schatzbogen “ einleiten.

  Zu 2.

Der BA lehnt die in diesem hohen Maß angefragten Abweichungen und Befreiungen vom BPlan 1222 und damit die hohe GFZ von 1,65 (aktuell 0,5) ab und kann sich maximal eine GFZ von 1,0 vorstellen.
Begr.: s. unter 1.und 4.

Zu 3.
Die Anordnung der 5 Baukörper fügt sich in seiner Brückenfunktion ein.
Begr. s. unter 1.

Zu 4.
Der BA lehnt eine Höhe vom 16m mit V, Vollgeschoss (nach BPlan 1222 aktuell II, Vollgeschoss) – selbst mit teilweise zurückgesetztem Terrassengeschoss im 4.OG – ab.
Begr.: Die 5 Baukörper wirken mit dieser Höhe und Massigkeit wie ein städtebaulicher Fremdkörper, eingebettet im kleinteiligen Bestandsband Wohnbebauung „ Am Moosfeld “ mit einer durchgängigen Höhe vom EG + OG + DG südlich der Straße Am Moosfeld (einzige historische Ausnahme: Weinhandlung Walter & Sohn sowie aktuell der südlich angrenzende Gewerbebau Schatzbogen 86 mit III + DG).
Der BA sieht vielmehr eine Bebauung angemessen, die die Nachbarbebauung berücksichtigt und bei den Baukörpern der Häuser A + D + E einen Übergang zur Bestandsbebauung mit III + IV als zurückgesetztes Terrassengeschoss aufgreift. Die beiden inneren Baukörper Haus B + C direkt am Schatzbogen können etwas höher gestaffelt sein, sollten aber keinesfalls die

zu.5. und 6.
gewünschte „interne“ Abstandsfläche von 0,4 (Begr.: Wohnnutzung!) aufweisen.

Zu 7. Fällantrag, Baumbestandsplan nicht vorhanden
Am Schatzbogen 50-62 gibt es sehr viele große Spitzahorn Bäume, zudem einige Hahnensporn-Weißdorn Bäume und einige Sommerlinden. Die Bäume sind schon alt und in sehr gutem Zustand. Diese Bäume, wie auch der Baumbestand Am Moosfeld 26 und in den Innenhöfen, vor und hinter den Gebäuden, sind absolut erhaltenswert.

Zu 8.
Mit diesen vom BA angemahnten Reduzierungen ist die Einstufung als Sonderbau hinfällig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.9 Zehntfeldstr. - Ersatzneubau eines Lidl-Marktes mit 6 Wohnungen und einer Tiefgarage - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Anregung: unter Berücksichtigung der Nachbarbebauung wären aus Sicht des BAs mehr Wohnungen denkbar. Der BA fordert eine deutliche Aufstockung der Baumpflanzungen. Zustimmung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.10 Kilihofstr. 1 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Mobilitätskonzept (19 WE und 10 Stellplätze)

- Der UA Planung empfiehlt: Der BA verweist auf die vorhandene Baugenehmigung und lehnt diesen Antrag ab. Ablehnung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.11 Willy-Brandt-Allee 8 - Unterbringung von Flüchtlingen, Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von 406 Geflüchteten, befristet bis 31.12.2031, danach stets widerruflich

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung zum Antrag unter 4.7.19 einstimmig und einstimmige Ablehnung der Verlängerung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.12 Florastr. 36 - 38 - Umwandlung von Nebenräumen zu Aufenthaltsräumen im Untergeschoss - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2026-4951-32

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.13 Waldtruderinger Str. 62 - Abbruch eines Einfamilienhauses und einer Garage. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 23 Wohneinheiten und Mobilitätskonzept

- Der UA Planung empfiehlt: Antrag
  „Der BA 15 lehnt dieses BV entschieden ab und bittet MOR, LBK und PLAN die jeweiligen Argumente dagegen abzuwägen.

  - Sozialer Aspekt
  Ein EFH für eine Partei wird aufgegeben, an die Stelle treten 23 WE für 23 Parteien.
  Dieses ist möglich, indem auf einem lediglich 872 qm großen Grundstück mit eher niedrigem Baurecht 13 1-Raum-WE von 20-25 qm und 10 2-Raum-WE, 7 davon getrickst, da mit Zugang/Eingang und Küche und Bad im Keller!, erstellt werden. Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum existiert nicht. Alle Abstellräumen im Keller haben 1,5 qm. Die WE unterm Dach müssen mit einer Blechdacheindeckung zurechtkommen, keine WE im OG und DG hat Balkon oder Freisitz.
  Gesunde Wohnverhältnisse im Zuge des Klimawandels sehen anders aus! Prekäres Wohnen und damit soziale Spannungen sind vorprogrammiert.

  - Bäume / Umwelt
  Auf dem Grundstück werden gänzlich alle! z.T. schützenswerten alten Bäume gefällt.
  Diese müssen Platz machen für das angedachte Mobilitätskonzept: 5 Kfz-Stellplätze, Fahrradabstellplätze, Lastenfahrradabstellplätze, Zugänge/Zufahrten, Packstation, Müll, große Lichtschächte, Kinderspielplatz. Damit sind 80% des Grundstück versiegelt, auf dem verbliebenen 3 m-Streifen findet sich Platz für 8 Krüppelbäumchen, 3 davon auf dem „Spielplatz“. Und das alles in einem Gebiet, wo der Baumschutzverordnung unterliegt!
  Das berechtigte städtische Interesse nach mehr Bäumen sieht anders aus!

  - Mobilität / Mobilitätskonzept
  PKW:
  Der Bauträger hat von vornherein Bedenken, ob das Carsharing/ Pkw-Stellplatzkonzept ausreicht, da die Option aufgezeigt wird, alle 5 Stellplätze in Duplex und sogar 2 davon in Triplex umzuwandeln. Damit

gehen aber die beiden Stellplätze für das Carsharing verloren und das Mobilitätskonzept ist damit Makulatur. – Obgleich dann mit der Umwandlung lediglich die Hälfte aller 23 WE abgedeckt ist.

Fahrrad:
34 Fahrradstellplätze sind vorgesehen, davon aus Platzmangel 15 Duplex-Stellplätze, und nur die Hälfte aller ist überdacht.
Schneller, praktikabler und auch in Schlechtwetterperioden sicherer Gebrauch sieht normalerweise einfacher aus und erfüllt hier nicht die erwartbaren Voraussetzungen einer durchdachten, weitreichenden und komfortablen Mobilitätsanforderung!

Lastenräder:
Auf 11,25 qm sind 2 Lastenräder vorgesehen. Dabei kommen aufgrund Platzmangels und beengter, nicht darauf ausgelegter Zufahrtswege keine üblichen Lastenfahrräder in der stabilen Dreiradversion zum Einsatz, wo hinten auf der Ladefläche größere Transporte abgewickelt werden können, sondern eine Alibiversion mit größerem Korb vorn am Lenker. Man stelle sich vor, damit solle ein Kasten Getränke transportiert werden…

Mobilitäts-Equipment:
Im Keller befinden sich 2 Mobilitätsräume a 5 qm, wo Kinderwägen +Lastenanhänger + Fahrradanhänger im vorliegenden Fall quasi hineingestopft sind. Der Bauträger geht davon aus, dass der Bedarf an Equipment das Raumangebot von 10 qm bei weitem übersteigt und sieht die Lösung in Leihapps. Aus dem Keller transportiert werden diese Mobilitätshilfen in einem 1,10 x 1,40 qm großen Aufzug.
Solide Transportbasis sieht anders aus.

Der BA bezweifelt, ob mit den genannten Maßnahmen ein alltagstaugliches Mobilitätsangebot geschaffen ist und lehnt die Planung ab.

Fazit: Selbst wenn mit dieser Planung anstelle einer WE dann 23! neue WE geschaffen werden, bezweifelt der BA, ob mit solchen Instrumenten die Wohnungsnot, der Verkehr und der Baumschutz in den Griff zu bekommen sind.“

Als Antrag soll diese Stellungnahme an das MOR weitergeleitet werden! Zustimmung zur Weiterleitung an MOR einstimmig, Ablehnung des BV einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Evaluationsbogen zum experiement.kopfbau am Tribünen-Kopfbau
- vertagt aus der Plenumssitzung 07/26 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA möchte gerne das Protokoll des Workshops zur Zukunft des Kopfbaus zugeschickt bekommen. Weiterhin kann sich der BA weitergehende Nutzungen (z.B. als Probenraum für Theatergruppen, etc.) vorstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kopfbau nach Bezug des 5. Bauabschnitts eine erweiterte Rolle haben kann. Einstimmiger Beschluss: Vertagung bis Protokoll des Workshops verfügbar

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.5.2 Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht und Maßnahmenbeschluss 2026
- Beschlussentwurf des Referats für Bildung und Sport und Baureferats -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.6 UA Klima und Umwelt

7.6.1 Suche nach einem Mobilfunkstandort:
a) Feldbergpark
b) Fauststraße
c) Riemer Messe See

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Frobeniusweg 12
Kurzhuberstr. 2
Rotfuchsweg 15

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

Am Hochacker 49a

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigen sich in einer Gruppe von drei Spitzahorn zwei Bäume, vermutlich die beantragten ganz oder zu großen Teilen im Kronenbereich abgestorben: Zustimmung;
  Der dritte Spitzahorn ist in vitalem Zustand, aber bis in den Kronenbereich mit Efeu bewachsen, der entfernt werden sollte.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Bekassinenweg 2

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Im Hintergarten zeigt sich die Lage wie beschrieben: Der schräg gewachsene Stämmling der Traubenkirsche wächst aufs Nachbardach, dem ist auch durch einen Astschnitt nicht zu begegnen: Zustimmung; es bleibt zu prüfen, ob bei Entnahme des Stämmlings die übrigen Stämmlinge standfest bleiben. Der Nachbarstämmling zeigt abgestorbenes Astwerk im Kronenbereich, welches zurückgeschnitten werden sollte.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Birthälmer Str. 55

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Da sich die Korkzieher-Hasel in der Mitte des Bauvorhabens befindet, kann sie leider nicht erhalten bleiben, deshalb Zustimmung unter der Bedingung der Ersatzpflanzung!

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Dompfaffweg 4

- Wurde von der LBK bereits zur Fällung freigegeben, keine Stellungnahme notwendig

Eisgruberstr. 8

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die riesige Scheinzypresse konnte nur von der Straße aus betrachtet werden. Hier zeigt sie sich in gutem Zustand. Die mangelnde Standfestigkeit und die Pflaster-Unebenheiten durch das Wurzelwerk konnten nicht begutachtet werden. Die Besitzerin möchte den Garten grundlegend umgestalten, was mit der riesengroßen Zypresse nicht möglich ist. Bereitschaft zu Ersatzpflanzung. Deshalb Zustimmung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Feldbergstr. 44

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Zu klären ist vorab die Genehmigungsfähigkeit des Bauvorhaben. Falls das Bauvorhaben in der beantragten Form genehmigungsfähig ist, sind die vorhandenen, in einer Reihe an der Straße gepflanzten, Koniferen kaum zu halten und unversehrt über die Baustelle zu retten. Der FFG mit der Neupflanzung von 8 großkronigen Laubbäumen ist beispielhaft und erleichtert dem BA15 die Zustimmung zur Fällung der Nadelbäume.
  Größtmöglicher Schutz während der gesamten Bauphase wird für die mächtige Buche (315) auf Nachbargrund eingefordert, mit Wurzelvorhang und Baumschutzzaun, und wenn erforderlich Verzicht auf eine Garage und stattdessen Realisierung eines Carports oder freier Stellplatz.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Günderodestr. 34

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die Bäume sind von der Straße aus nicht zu sehen, der Bewohner/Eigentümer schlägt keinen Besuch im Garten vor, empfiehlt die Besichtigung von der Lambrechtstraße 14 aus; hier zeigen sich die vier stark ortsbildprägenden Kiefern (100-120) und Fichte (120) aus der Entfernung vital, Efeu ist aus der Ferne nicht recht auszumachen, jedenfalls bei Baumpflege zu entfernen; die genannte südlich stehende Kiefer neigt sich leicht schräg ins Nachbargrundstück, wirkt aber nicht gefährdend; ein früherer Fällantrag vonseiten des Eigentümers wurde durch die UNB vor einigen Jahren abgelehnt, nur ein Kronenschnitt war zugestanden worden; jetzt erfolgt der Antrag durch den südlichen Nachbarn: weiterhin Ablehnung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Hans-Pfann-Str. 108 - 122

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die Serbische Fichte ist nicht abgestorben und erscheint stabil, sie wurde aber – scheinbar vom Eigentümer – wenig sachgerecht behandelt und ist deshalb wenig erhaltenswert, deshalb Zustimmung. Auch der benachbarte Laubbaum wurde unfachmännisch massiv eingekürzt. Leider ist kein angemessener Platz für eine Ersatzpflanzung vorhanden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Kästlenstr. 24

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Hinter dem Haus im Garten stehen zwei Fichten (die linke ist vital), wobei die rechte Fichte harzt und komplett abgestorben ist, deshalb Zustimmung zur Fällung der Fichte.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Kathreinweg 33

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigt sich die Birke in Anbetracht der heißen und trockenen Sommerwochen eigentlich doch recht vital; sie ist in den Kronenbereich hinein recht stark mit Efeu bewachsen, welches dort beseitigt werden sollte; die hinter dem Zaun gelegenen Faulstellen konnten nicht begutachtet werden: mangels Begutachtung vorerst Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Kilihofstr. 1

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Der Baum ist an der angezeigten Stelle nicht vorhanden; dort ist vor kurzem ein Baum gefällt worden, bei dem es sich um eine Pflaume handeln könnte.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Königsseestr. 11

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die angegebenen Fällgründe können nicht bestätigt werden, der Baum erscheint sehr vital und stabil: Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Mönchbergstr. 24

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die Fichte zeigt sich vor Ort recht vital, sie ist Ortsbild prägend und Lebensraum von Vögeln, die Standfestigkeit ist nicht zu beurteilen, vorerst Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Oberseestr. 10

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die abbauende Thuja ist nicht akut

ein Gefahrenbaum. Ein schlanker Laubbaum, Wuchskategorie 1 oder 2 als Ersatzpflanzung, wäre aber vermutlich die bessere Wahl für dieses Grundstück, deshalb Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Pfennigweg 14

- Beschlussvorschlag: Vor Ort zeigt sich, dass sich die Scheinzypresse am Rande der Grünfläche in vitalem Zu-stand befindet. Warum hier nicht noch Platz für ein Gartenhaus und Carport sein soll, kann nicht nachvollzogen werden. Deshalb Ablehnung! Bei Fällung sollte auf jeden Fall eine Ersatzpflanzung erfolgen, da es auf den Grundstück noch Platz gibt.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Reginastr. 16

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigt sich die Fichte (140) in Anbetracht der heißen und trockenen Sommerwochen durchaus vital und gut benadelt bei nur leichtem Schrägstand; die an die Hauswand reichenden Äste könnten fachgerecht geschnitten werden; das hinter der Garage angemerkte Wurzelwerk konnte nicht begutachtet werden: vorerst Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Sansibarstr. 19

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort ist das Gebäude bereits fast fertiggestellt, daher verwundert der erneut eingereichte Fällantrag, der sich dann vermutlich auf Baum 1, eine hoch gewachsene Lärche (170) bezieht; die Lärche zeigt sich grundsätzlich vital, aber bis in den Wipfel stark von Efeu umwachsen; während der Bauzeit ist sie durch einen Bauzaun geschützt worden, und hat die Bauzeit doch ganz ordentlich überstanden; möglicherweise sollte trotz Fällantrag versucht werden, die Lärche zu halten; ohne näheres Hintergrundwissen vorerst Ablehnung der Fällung und Anraten einer Baumpflege, bei der das Efeu zurückgeschnitten wird.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Säntisstr. 10

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Prüfung der Zulässigkeit des Bauvorhaben nach §34 BauGB, Ablehnung aller rückwärtigen Carports, baumschonende und begrünungsfreundliche Umplanung. Ablehnung der Fällung beider Nachbarbäume (nördlich, Nr. 8 und 9). Der FFG ist unzureichend, nur 1 Gingko (WK 1), 1 Elbeere (WK 2) + 3 Obstgehölze sind für das große Grundstück zu wenig, Forderung nach Nachbesserung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Sperberstr.

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort ist das rückwärtig gelegene Grundstück nicht zugänglich, die Begutachtung erfolgt östlich vom

Bekassinenweg aus, westlich vom Zugang zwischen Sperberweg 42 und 44 (in Begleitung eines Nachbarn), südlich von Am Birkicht 9 aus. Unter den derart identifizierten Eschen zeigt sich die westlich gelegene als mächtig und durchaus vital mit nur sehr wenigen kahlen Astenden, daher deutliche Ablehnung; die östlich gelegene (falls zutreffend identifiziert) mit kahlen Stellen und schütterer Belaubung, hier im Falle zutreffenden Eschentriebssterbens Zustimmung zur Fällung; Die drei von Süden her identifizierten Fichten stehen aufrecht und sind dicht benadelt: Ablehnung. Nach Aussage des Nachbarn mag ein Bauvorhaben angebahnt werden und daher das Grundstück zunächst auf dem Wege über Einzelfallanträge von Bäumen befreit werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Stockerweg

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigen sich die beiden riesigen Walnussbäume Ortsbild prägend und nach diesem heißen Sommer in sehr gutem Zustand. Sie stehen am Rande des Grundstücks und sollten auf jeden Fall erhalten bleiben. Ablehnung der Fällung der riesigen Walnussbäume (163+310) und der vitalen Blutpflaume (44/21). Zustimmung zur Fällung der Serbischen Fichte (93)

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Teuchertstr. 31 - 31a

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigt sich die große und ortsbildprägende Linde (216+210) gut belaubt und vital: somit Ablehnung von Seiten des BA15. Sollte sich bei fachkundiger Überprüfung durch die LBK die Standsicherheit als gefährdet erweisen, Bitte um Erwägung stützender Maßnahmen sowie Beratung hinsichtlich finanzieller Unterstützung der Maßnahmen durch das RKU.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Von-Gravenreuth-Str. 27 - 27c

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die Birke (150) zeigt sich von der Straße aus tatsächlich spärlich belaubt, besonders im Kronenbereich; im Falle abnehmender Vitalität Zustimmung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Von-Heydebreck-Str. 16

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort ist niemand zuhause; beantragt sind
  - vermutlich die Birke am südlichen Grundstücksrand, in der Tat im oberen Bereich etwas spärlich belaubt, bei abnehmender Vitalität Zustimmung,
  - vermutlich die Esche am westlichen Grundstücksrand mit etwas spärlicher Belaubung in den Astpitzen, allerdings insgesamt in halbwegs vitalem Zustand: vorerst Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Wachtelweg 7b

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort zeigt sich die Eberesche (60) als abgestorben: Zustimmung

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(N) Waldtruderinger Straße 62

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die beiden Nadelbäume 4+5 befinden sich auf der Fläche des Baukörpers, somit Zustimmung im Falle einer Baugenehmigung. Vor Ort zeigen sich die randständigen Bäume überwiegend vital und sollten nach Möglichkeit während der Bauphase geschützt und erhalten bleiben, im Besonderen
  - Baum 2 Schwarzkiefer (242)
  - Baum 6 Eibe (30/41/28/106)
  - Baum 13 Pechkiefer (120)
  - Baum 14 Hainbuche (129)

  Nicht mehr oder mäßig vital sind
  - die abgestorbene Hängebirke B3: Zustimmung
  - die fünf dünn benadelten Nadelbäume B8, B9, B10, B11 und B12: Zustimmung

  Von der Straße aus nicht einsehbar sind die Laubbäume B16 und B17, daher keine Stellungnahme.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Wasserburger Landstr. 5

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Vor Ort erweisen sich
  - 1 Esche und 2 Esche grundsätzlich vital, aber etwas locker belaubt und in den Astspitzen teilweise kahl: im Falle abnehmender Vitalität Zustimmung,
  - 10 Bergahorn, 11 Bergahorn, 12 Bergahorn, 14 Stieleiche, 15 Stieleiche als hinter dem Gebäude und zwischen den Grundstücken liegend nicht zugänglich, nur aus der Ferne ersichtlich und nicht zu beurteilen,
  - 26 Ahornblättrige Platane, 27 Ahornblättrige Platane, 29 Ahornblättrige Platane in vitalem und erfreulichem Zustand, eine Fällung wäre sehr bedauerlich, zumal Sie doch auch in Lücken der zukünftigen Bebauung stehen: deutliche Ablehnung
  - 50 Spitzahorn (26) wurde bei der Begutachtung leider übersehen, ist wohl ganz klein.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Wasserburger Landstr. 39 - 41

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Die Planung ist sehr baumschonend, die 2 rückwärtigen Eschen leiden stark unter dem Eschentriebsterben (Zustimmung), der mäßig vitale Ahorn wäre grundsätzlich erhaltenswert, steht aber im künftigen Baukörper (Zustimmung).
  Forderung: 3 Ersatzpflanzungen im NW-Bereich. Die TG soll vollständig unter den Baukörper situiert werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Waterbergstr. 5

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Alle zur Fällung beantragten Bäume stehen am Rande des Grundstücks, weshalb einige unter ihnen doch wohl zu erhalten wären, gegebenenfalls bei leichter Verringerung der Baumaße; besonders erhaltenswert bei guter Vitalität zeigen sich die Bäume
  - 2 Prunus cerasifera, wobei hier Totholz und Efeu zu entfernen wären,
  - 4/5 Carpinus betulus,
  - 6 Prunus padus
  - und 13 Betula pendula.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Zeisigweg 18

- Der UA Klima und Umwelt empfiehlt: Prüfung der Zulässigkeit des Bauvorhaben nach §34 BauGB, Ablehnung des Bauvorhabens generell aufgrund der extremen Versieglung – Riesenterrasse mit Pool und Badehaus (Ablehnung auch im Vergleich zum Altbestand und der Nachbarbebauungen). Forderung nach einer baumschonenden Umplanung (mit mehr als die vorgesehenen 2 Neupflanzungen der WK I). Zustimmung zur Fällung der Korkenzieher-Weide (55+54+38), und Kirsche – beide viel Totholz. Zustimmung zur Fällung der Stiel-Eiche (63), abbauend mit wenig Raum zur Entfaltung. Zustimmung zur Fällung Scheinzypresse (60) und Thujenhecke. Ablehnung der Fällung der Rotbuche (157), da noch vital (bis auf Kronenbereich), hier ist ein Baumschnitt sinnvoll. Größtmöglicher Schutz während der gesamten Bauphase wird für den Berg-Ahorn (122+119+73), die Stiel-Eiche (157) und die (vermutlich) Blumenesche gefordert.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des/der Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des/der Vorsitzenden

9.1.1 Terminankündigungen

Am 03.10.26 findet die BA-Wiesn statt.
Am 05.10.26 um 18 Uhr findet die Informationsveranstaltung des KVR statt.
Am 09.10.26 um 14 Uhr findet das Jahresgespräch mit der PI25 statt; es ist eine Teilnahme in UA-Stärke geplant. Themen können an Herrn Ziegler gemeldet werden.
Am 12.10.26 um 16 Uhr findet der Ortstermin zur Streuobstwiese statt.
Am 28.10.26 findet die Informationsveranstaltung des RKU statt. Frau Dr. Pouvreau und Herr Hanusch nehmen teil.
Am 27.11.26 findet der Workshop zur Evaluation des MünchenBudgets statt. Herr Ziegler möchte selbst an der Veranstaltung teilnehmen. Dies findet mehrheitliche Zustimmung.

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.2 Vorabstellungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung:
a) Mondseestr. 23 (Antrag auf Baumfällungen)
b) Verschiebung der Sondernutzung "Demokratiemobil" auf den 03.09.26

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9.1.3 Vorstellung des Verkehrsgutachtens für den Münchner Nordosten im BA13 und BA15

Die BAG fordert die Präsentation, bzw. die Unterlagen des Verkehrsgutachtens an.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden und Beauftragten

9.2.1 Protokoll zum Ortstermin am Elisabeth-Castonier-Platz am 03.08.2026

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

10.1.1 Übermittlung personenbezogener Daten an die Bezirksausschüsse im Rahmen ihres Anhörungsrechts bei Veranstaltungen

10.1.2 BA-Informationsschreiben Nr. 06/2026: Umgang mit Spenden / Zuwendungen, Annahme von Geschenken

10.1.3 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

10.1.4 Verwendungsnachweise des Stadtbezirksbudgets

10.1.5 Aufstellung von städtischen Weihnachtsbäumen durch das Baureferat

10.1.6 Kosten für die Anbringung von Straßenerläuterungsschildern

10.1.7 Willy-Brandt-Platz 5: Unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebes

10.1.8 Heinrich-Böll-Straße: Störende Filmaufnahmen
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats

10.1.9 MünchenBudget 2026: Vorschläge für den 15. Stadtbezirk

10.1.10 Protokolle der BA-Vorsitzendentreffen vom 26.03.2026 und 08.07.2026

10.2 UA Mobilität

10.2.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:
a) Lehrer-Wirth-Straße (Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes)
b) Schatzbogen (Verkürzung der Kurzparkzone)
c) Phantasiestraße (Anordnung von absoluten Haltverboten)
d) Oslostraße (Einrichtung eines Verkehrshelferüberganges)

10.2.2 Hippelstraße: Stärkere Kontrolle des Haltverbots
Rückmeldung der Polizeiinspektion

10.2.3 Konrad-Zuse-Platz: Aktueller Sachstand zur Montage der Fahrradständer

10.2.4 Busplatte am Truderinger Bahnhof: Anordnung der Pfeilwegweiser (Zeichen 432-10 StVO und 432-20 StVO) und ein Hinweisschild auf die neue Doppelstock-Abstellanlage

10.2.5 Antwortschreiben des Mobilitätsreferat zum Thema Gehwegparken

10.2.6 Geschwindigkeitsmessungen in der Waldtruderinger Straße
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats

10.2.7 Projekt Brenner-Nordzulauf: Sitzungsunterlagen zur 6. Sitzung des Dialogforums Trudering - Grafing

10.2.8 Birthälmer Straße / Salzmesserstraße: Aktuelle Einschätzung der Verkehrssituation durch das Team Schulwegsicherheit

10.2.9 Messe München: Verkehrsregelungen für die Messen
a) Beauty Forum 2026
b) Munich Show 2026
c) EXPO REAL 2026
d) electronica 2026

10.2.10 Shared-Mobility-Entwicklungen: Start des stationsbasierten Carsharings und des Bikesharing-Angebots „MyRadl“ in München
Informationsschreiben des Mobilitätsreferats

10.2.11 Bahnstraße: Fahrbahnsanierung zwischen Drosselweg / Adlerstraße und Wasserburger Landstraße zwischen 14.09.26 30.10.26

10.2.12 Hochkönigstraße: Baumaßnahme zur Erweiterung des Stromnetzes von Anfang September bis Ende Oktober 2026

10.2.13 Baustellenbedingte Fahrplanabweichungen auf der Linie U2 vom 25.10 - 05.11.2026

10.2.14 Vorgesehene Baumpflanzungen in der Riemer Straße
- s. TOP 10.6.5 -

10.2.15 Florastraße / Friedenspromenade: Wiederherstellung der Seitenbegrenzungslinie

10.2.16 Messe München: Aktuelle Terminpläne für 2026 und 2027

10.3 UA Stadtteilentwicklung und Energie

10.3.1 Kirchtrudering: Absage des Glasfaserausbauprojekts

10.4 UA Planung

10.4.1 Wohnungsmarktbeobachtung München
- Bericht zur Wohnungssituation 2024-2025
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00839

10.4.2 Überprüfung der Nachbarbeteiligung bei Bauanträgen durch die Lokalbaukommission
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00602

10.4.3 Stellungnahme der Lokalbaukommission zu behandelten Bauvorhaben:
a) Heilwigstr. 12
b) Mondseestr. 23

10.4.4 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum - Abbruchanzeigen:
a) Zehntfeldstr. 196

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Heinrich-Wieland-Str. 99-101: Aktueller Sachstand zur Eröffnung des geplanten Flexi-Heims zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen

10.5.2 Förderung des Projektträgers "buntkicktgut/IG Initiativgruppe e.V." mit bis zu 18.000 € in den Jahren 2026/27 durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

10.5.3 Aktualisierung der Gesamtliste mit Unterkunftsstandorten für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen

10.6 UA Klima und Umwelt

10.6.1 Feinstaubbelastung an der Von-Erckert-Straße
Antwortschreiben des Mobilitätsreferats

10.6.2 Übermäßiges Rasenmähen in der Messestadt
Antwortschreiben des Baureferats

10.6.3 (E) Stärkung der Klimaresilienz in der Messestadt Riem
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19265

10.6.4 Willy-Brandt-Platz: Modernisierungsarbeiten einer bestehenden Mobilfunkanlage

10.6.5 Vorgesehene Baumpflanzungen in der Riemer Straße
- s. TOP 10.2.14 -

10.6.6 Riemer See / Messesee: Füttern von Vögeln und unangeleinte Hunde
Stellungnahme des Baureferats

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

gez.

D-II-BA-BAG Ost